**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 16 (1900)

**Heft:** 41

Buchbesprechung: Literatur

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 27.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

zona entworfen, der früher Brücken-Ingenieur der Gotthardbahn war, und wird nun von der Firma Buß & Cie. in Basel erstellt. Wir hoffen, nächstens Gelegen= heit zu haben, einige nähere Mitteilungen über diese Brücke und über die großartige Tessin-Korrektion zu machen, welche nun über 3 Millionen Fr. kostet; die Hälfte der Kosten übernahm bekanntlich der Bund, 20 % der Kanton, über 1/2 Million die Gotthardbahn, und der Rest wurde auf die Liegenschaftsbesiger längs dem Teffin verteilt. ("Luz. Tagbl.")

Preisausschreiben. Die Redaktion und der Verlag der Mappe, illustrierte Fachzeitschrift für Dekorations= malerei in München, erließ in ihrem Januarhefte ein Preisausichreiben zur Erlangung moderner Stizzen für bekorative Plafondmalerei. Als Preise wurden 1000 Mt. ausgeworfen, und sollen damit fünf Entwürfe mit Preisen bedacht werden und zwar in folgender Verteilung:

Mark 300 Erster Preis Zweiter Preis Dritter Preis Vierter Preis 250 200 150 Fünfter Breis 100

Die prämierten Entwürse gehen in das Eigentum des Verlags über, welcher sich vorbehält, noch weitere Entwürfe aus freier Sand anzukaufen. Dieselben werden später in der Mappe veröffentlicht.

Alle künstlerisch gebildeten Dekorationsmaler können

sich an diesem Wettbewerbe beteiligen.

Bedingungen sind:

1. Die Entwürfe muffen farbig, dem neuzeitlichen Runft= geschmack entsprechend und durchaus selbständige Ar-

2. Sie muffen druckfertig für Lithographie oder Dreifarbendruck ausgeführt sein, wobei die Wahl der Farben freigestellt ist.

3. Sie muffen im Verhältnis von 20 zu 30 cm fein und dürfen das Format von 40 zu 60 cm nicht übersteigen.

4. Bei der Farbengebung muß darauf Rücksicht ge= nommen werden, daß die Reproduktion nicht zu

schwierig werde.

Die Entwürfe sind mit einem Rennworte und mit einem, den Namen des Rünftlers enthaltenden, geschloffenen Briefumschlage, welcher auf der Adreffeite das gleiche Rennwort trägt, nicht gerollt, sondern zwischen zwei steife Pappen gelegt, an den Verlag der Mappe, Georg D. W. Callwey in München frankiert einzusenden. Der lette Termin der Einsendung ist der 31. März 1901. Später einlaufende Arbeiten bleiben unberücksichtigt.

Die Bekanntgabe des Resultates erfolgt spätestens im

Juni-Befte der Mappe.

Das Preisrichteramt haben übernommen die Herren: E. v. Berlepsch-Valendas, Theo Schmuz-Baudiß, Martin Wiegand, August Brandes, Carl Leibig, sowie der Redakteur und der Verleger der Mappe, sämtliche in München.

Probehefte der Mappe werden auf Wunsch gratis abgegeben vom Verlag der Mappe, Georg D. W. Callwey,

München, Finkenstraße 2.

Vom süddentschen Eisenmarkte. Die "Köln. Ztg." meldet, daß der Preisabschlag des süddentschen Walzwerkverbandes für neue Abschlüsse im laufenden Vierteljahr zwar nicht unerwartet gekommen sei, durch seine Sohe aber (20 Mt. pro Tonne) einige Ueberraschung hervorgerusen habe. Die Veranlassung zu dieser Preisderabsetzung sei in dem Drucke zu suchen, Die Veranlassung zu den der rheinisch-westfälische Wettbewerb auf die Saarund Moselwerke ausübt. Zwar haben die spärlicher

gewordenen Spezifikationen sich in den letzten Tagen bedeutend vermehrt, ohne daß jedoch dadurch der Glaube an einen längeren Bestand der jetigen Preise auftommen konnte, da von verschiedenen rheinischen Werken wieder erheblich billigere Forderungen gemeldet werden.

Cementpreise. Nach dem "Brest. General-Anz." hat die Centralverkausshalle der schlessischen Fortland= Cementfabriken zu Oppeln ab 1. Januar 1901 den Cementpreis von Mk. 6. 30 auf Mk. 5. 50 pro Faß zu 170 Kilo netto bei einer Vergütung von 75 Pfg. pro zurückgesandtes leeres Faß herabgesett.

Bfläfterung und Gefundheit. Einige amerikanische Prosessoren haben eine vergleichende Untersuchung betr. der Bedeutung der verschiedenen Arten der Straßen= pflästerung für die öffentliche Gesundheit vorgenommen. Sie gingen dabei von der Ansicht aus, daß nicht diejenige Pflästerung die gefährlichste ist, welche die meisten Krankheitskeime aufnimmt, sondern diejenige, welche die= selben am meisten verbreitet. Die Probe wurde an Cedernholz, Backsteinen, durchlaufendem und in Blöcke zerteiltem Asphalt, sowie an Macadam gemacht; über jeden dieser Stoffe wurde zehn Minuten lang ein Dreis fuß plaziert, in welchem anderthalb Meter über dem Grund ein sterilisiertes Säutchen angebracht mar; neben= bei wurde ein Apparat zur Messung der Schnelligkeit des Windes gestellt. Das Resultat war, daß bei durch= laufendem Asphalt schon eine Windschnelligkeit von 90 Metern per Setunde genügt, um Staub aufsteigen zu lassen; bei Backsteinen ist eine Schnelligkeit von 150, bei Asphalt in Blöcken eine solche von 180 m und gar bei Pflästerung aus Holz ein noch stärkerer Wind nötig. Solz scheint alfo in jeder Beziehung am beften für Pflästerung geeignet.

# Literatur.

Kalender für Böttcher, Küfer, Binder und die gesamte Holz und Fagindustrie auf das Jahr 1901. Herausgegeben von D. Voigt. 3. Jahrgang. Verlag von C. Wittke in Regenwalde (Deutschland). Breis ae= bunden 2 Mark.

Dieser Kachkalender enthält viele für den Braktiker nütliche Tabellen zur Bestimmung des Literinhalts der Fäffer und Bottiche, Tafeln für nicht volle liegende Fässer, Tabellen und Anleitung zur Ansertigung von runden, ovalen und eckigen Bottichen und Fässern, Dimensionsverzeichnisse von Faßhölzern, Bandeisen, Rubiktabellen für Rundholz u. a. m. Wir empfehlen diesen Kalender allen, die mit der Anfertigung von Fässern und der Ausmessung derselben zu thun haben, als ein praktisches Hülfs- und Notizbuch auf das Ungelegentlichste.

# Aus der Praxis — Lür die Praxis. Fragen.

NB. Verkaufs-, Caufch- und Arbeitsgesuche werden unter diefe Rubrit nicht aufgenommen.

782. Wer hatte einen gebrauchten, jedoch in gutem Zustande befindlichen Steinbrecher von ca. 20,000 Ko. Tagesleiftung zu ver-

783. Belcher Drechsler auf bem Lande übernimmt bie Un-

783. Welcher Drechster auf dem Lande übernimmt die Anfertigung steiner Holz-Jäpschen für einen Massenartiel? Restetanten mögen sich unter Chiffer 783 melden.
784. Wer liesert billigst Granit-Schalensteine mit Löchern für Röste? Größen: 90 × 90 cm, 80 × 90 cm, auch 80 × 80 cm. Dicke mindestens 20 cm. Bedarf: 1 Wagenladung. Offerten mit Preissangabe franto Station Villaght unter Nr. 784 an die Expedition.
785. Wer liesert billigst 40—50 m² gebrauchtes, aber gut erhaltenes Wellbsech und zu welchem Preise per m² franto Station Villach? Offerten unter Nr. 785 an die Expedition.
786. Wer liesert billigst gebrauchte, gute Wassereitungs-Musseröhren, 38 und 60 mm weit? Bedarf ca. 300—350 m. Die Aussführung hängt von der billigen Lieserung der Röhren ab. Offerten